

## Fontane, Theodor: Wo Bismarck liegen soll (1858)

- 1 Nicht in Dom oder Fürstengruft,
- 2 Er ruh' in Gottes freier Luft
- 3 Draußen auf Berg und Halde,
- 4 Noch besser: tief, tief im Walde;
- 5 Widukind lädt ihn zu sich ein:
- 6 »ein Sachse war er, drum ist er mein,
- 7 Im
  
- 8 Der Leib zerfällt, der Stein zerfällt,
- 9 Aber der Sachsenwald, der hält.
- 10 Und kommen nach dreitausend Jahren
- 11 Fremde hier des Weges gefahren
- 12 Und sehen, geborgen vorm Licht der Sonnen,
- 13 Den Waldgrund in Efeu tief eingesponnen
- 14 Und staunen der Schönheit und jauchzen froh,
- 15 So gebietet einer: »Lärmt nicht so! –

(Textopus: Wo Bismarck liegen soll. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48331>)